

JENOPTIK AG
Telefonkonferenz
Vorläufige Zahlen des Geschäftsjahres 2013



28. Januar 2014

Dr. Michael Mertin, CEO
Rüdiger Andreas Günther, CFO

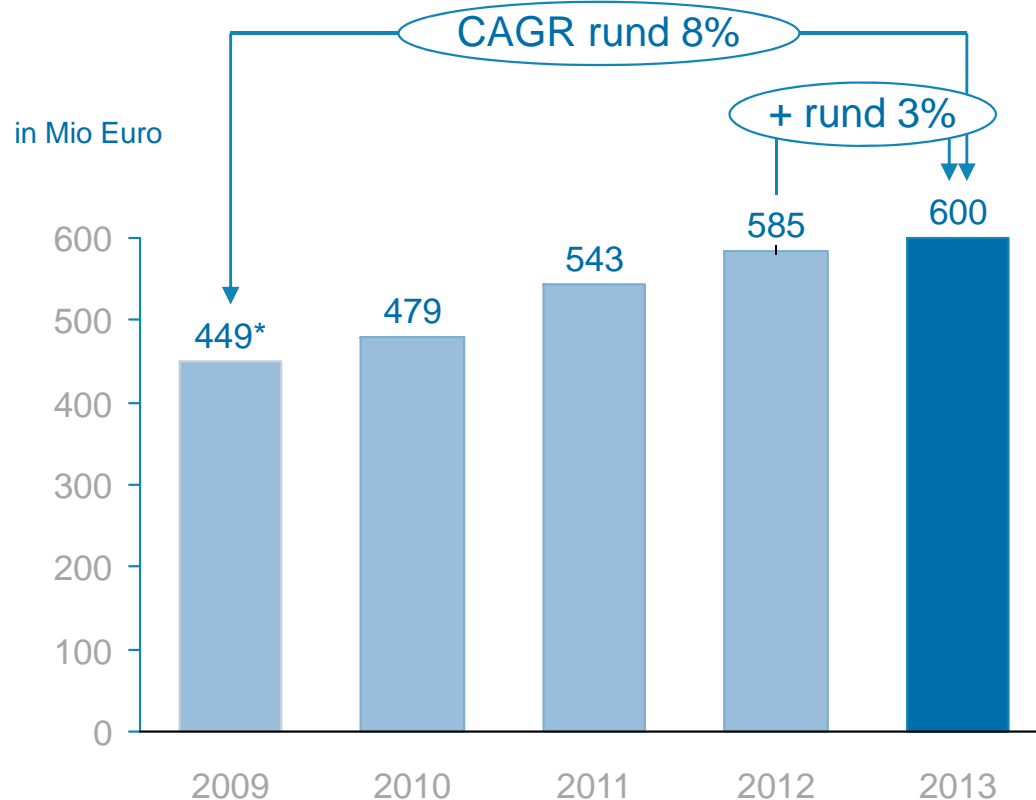
Jenoptik schließt Geschäftsjahr 2013 erfolgreich mit starkem 4. Quartal ab



- Prognostizierte Umsatz- und EBIT-Ziele in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld erreicht
- Konzern ist das vierte Jahr in Folge aus eigener Kraft gewachsen
- Dynamik legt im Jahresverlauf deutlich zu; Q4 stärkstes Quartal bei Umsatz und Ergebnis
- EBIT erwartungsgemäß beeinflusst durch Ausbau des internationalen Vertriebs und gestiegene F+E-Aufwendungen sowie Projekte zur Konzernentwicklung
- Ergebnis vor Steuern trotz Investitionen in die Zukunft nahezu auf hohem Vorjahresniveau
 - Beteiligungs- und Zinsergebnis verbessert

Vorläufige Zahlen 2013

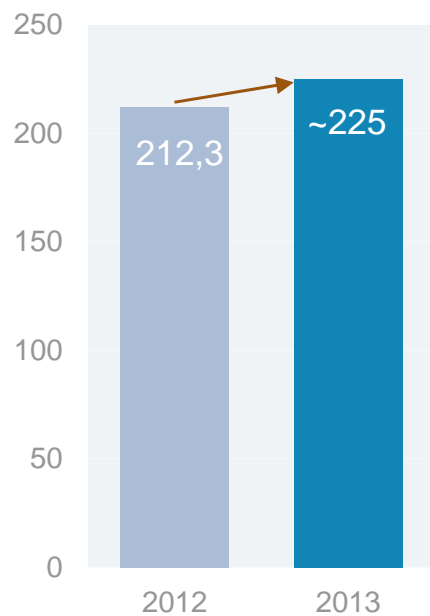
Konzernumsatz seit 2009 signifikant gesteigert



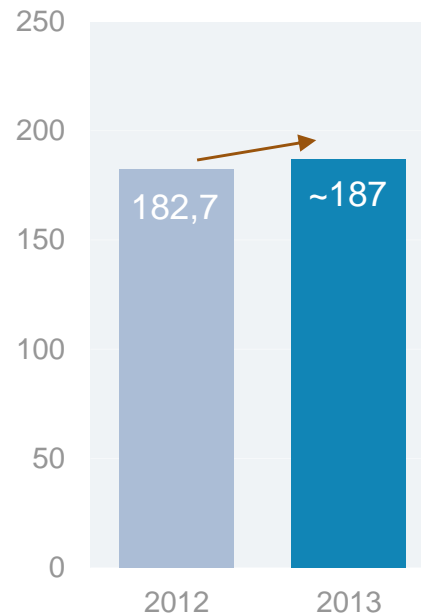
* Ohne Jena-Optronik

- Umsatz wächst auf 600 Mio Euro und liegt damit wie geplant über Vorjahr
- Positiver Trend im Jahresverlauf; Q4 = stärkstes Quartal
- Marktschwäche in Asien und Europa durch gute Entwicklung in Deutschland und Amerika ausgeglichen

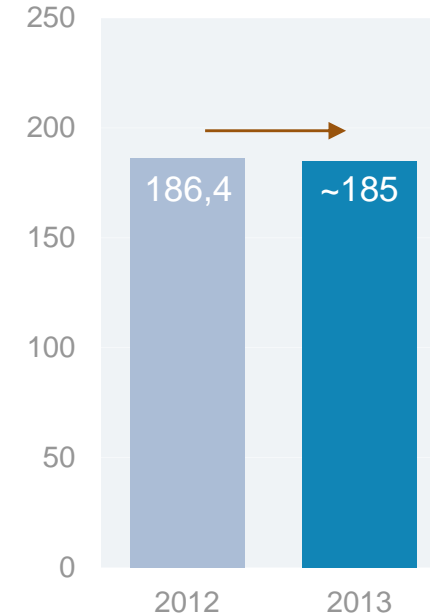
Laser & Optische Systeme Umsatz in Mio Euro



Messtechnik Umsatz in Mio Euro



Verteidigung & Zivile Systeme Umsatz in Mio Euro



- Laser & Optische Systeme: positiver Trend im Jahresverlauf, spürbare Verbesserung des Investitionsverhaltens der Kunden in Q4
- Messtechnik: Umsatzanstieg vor allem in Nordamerika; weltweite Nachfrage intakt
- Verteidigung & Zivile Systeme: unverändert langfristiges und stabiles Geschäft

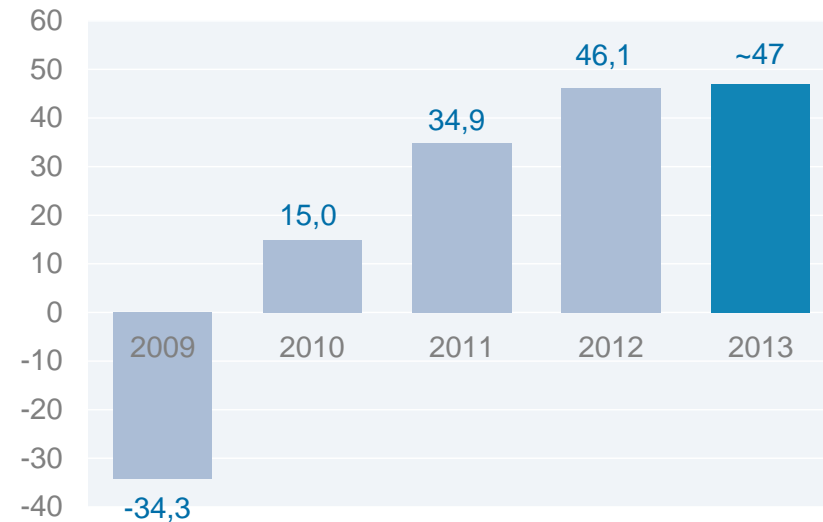
Vorläufige Zahlen 2013: gutes Profitabilitätsniveau des Vorjahres nahezu gehalten



EBIT in Mio Euro



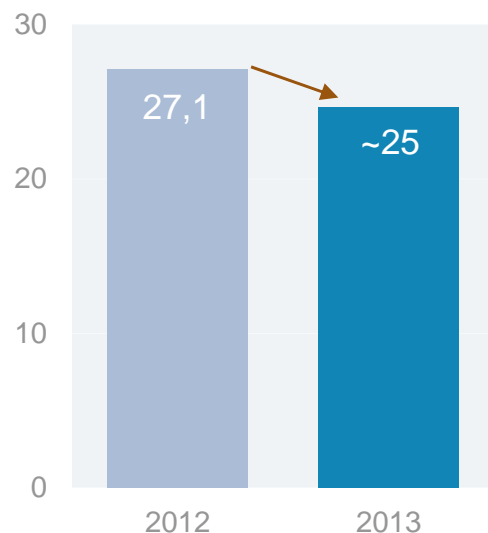
EBT in Mio Euro



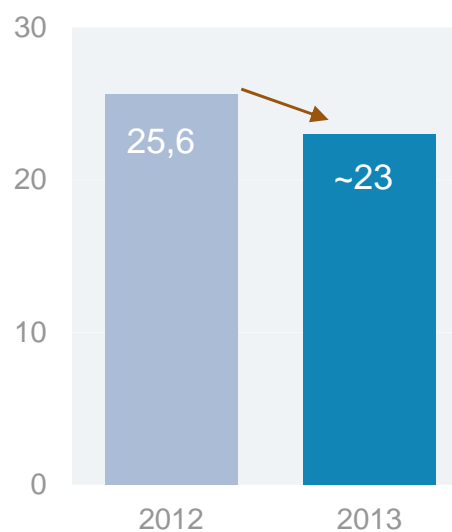
- EBIT erwartungsgemäß beeinflusst durch Ausbau des internationalen Vertriebs, gestiegene F+E-Aufwendungen sowie Projekte zur Konzernentwicklung (z.B. „JOE“ und „Go Lean“)
- EBIT-Marge: ca. 8,8%
- Q4/2013 bestes Einzelquartal

- EBT leicht über Vorjahresniveau
 - Positives Beteiligungsergebnis
 - Besseres Zinsergebnis durch niedrigere Finanzverbindlichkeiten und bessere Finanzierungsbedingungen

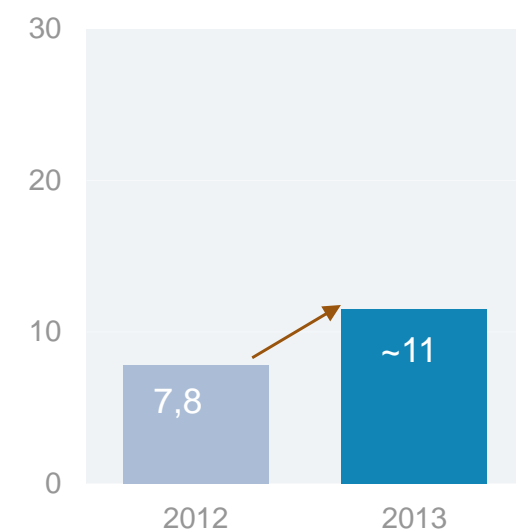
Laser & Optische Systeme
EBIT in Mio Euro



Messtechnik
EBIT in Mio Euro



Verteidigung & Zivile Systeme
EBIT in Mio Euro

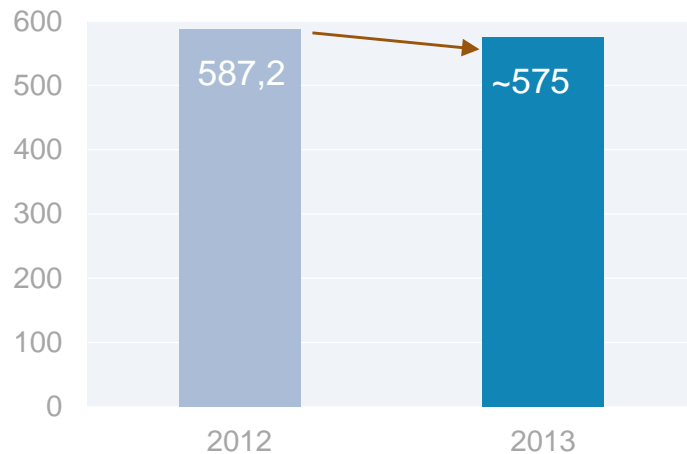


- Laser & Optische Systeme: EBIT nahezu auf hohem Vorjahresniveau, schwacher Halbleiter-ausrüstungsmarkt, Zuwachs im Bereich Life Science, Investitionen in F&E und Vertrieb, positive Entwicklung im Jahresverlauf
- Messtechnik: EBIT ebenfalls fast auf Vorjahresniveau; vor allem in Q4/2012 hohe Abrechnung aus Verkehrssicherheitsprojekten
- Verteidigung & Zivile Systeme: Ergebnisanstieg durch verbesserte Kostenstrukturen und Einmaleffekte

Auftragseingang nur leicht unter hohem Vorjahresniveau; Auftragspipeline gut gefüllt; Trend zu kurzfristigeren Aufträgen

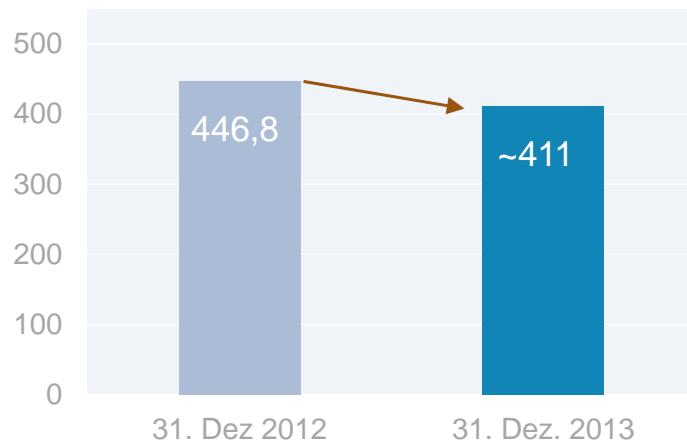


Auftragseingang in Mio Euro



- Auftragseingang erreicht hohes, durch Großaufträge geprägtes Vorjahresniveau nicht ganz
 - 2012: mehrere Großaufträge, u.a. Verkehrssicherheitstechnik für Malaysia und Oman enthalten
 - Auftragsverschiebungen in Folgeperioden infolge schwächerer Konjunktorentwicklung

Auftragsbestand in Mio Euro

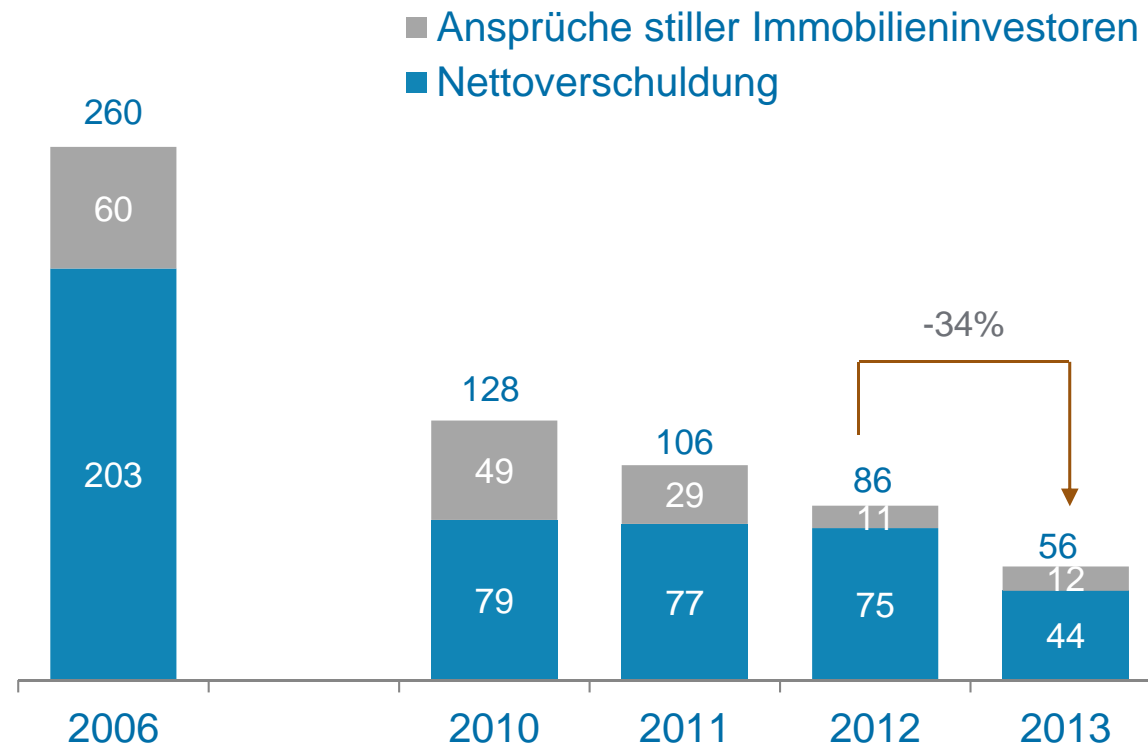


- Book-to-bill: 0,96
- Auftragsbestand weiterhin auf komfortablem Niveau
 - Geplantes Wachstum 2014 zu einem großen Teil bereits durch vorhandene Aufträge untersetzt
 - Veränderte Auftragsstruktur im Segment Verteidigung & Zivile Systeme

Nettoverschuldung aufgrund starken Cashflows signifikant reduziert



Nettoverschuldung und Ansprüche stiller Immobilieninvestoren (in Mio Euro)



- Nettoverschuldung trotz Zahlung einer höheren Dividende und Auszahlungen für laufende Projekte zur Konzernentwicklung deutlich reduziert
- Eigenkapitalquote stieg von 49,3 auf über 52 Prozent

2014: Stärkeres Wachstum erwartet



| | 2013 | | 2014e |
|----------------|----------------|---|-----------------------------------|
| Konzern-Umsatz | ~ 600 Mio Euro | ➤ | Umsatzwachstum von 5 - 10 Prozent |
| Konzern-EBIT | > 52 Mio Euro | ➤ | Anstieg auf 55 bis 62 Mio Euro |

- Entwicklung EBIT abhängig von Konjunkturverlauf, insbesondere in der Halbleiterausstattungs- und Automobilindustrie
- Projekte zur Konzernentwicklung werden weitergeführt
 - „JOE“ = Implementierung eines harmonisierten ERP-Systems an allen Jenoptik-Standorten bis 2017
 - „Go Lean“

Laser & Optische Systeme



- Stabile bis positive Entwicklung in der Halbleiterausstattungsindustrie erwartet
- Steigender Umsatz aus anderen Branchen, z. B. Life Sciences / Medizintechnik, Automobilindustrie

Messtechnik



- Weltweit steigende Nachfrage nach effizienterer Antriebstechnik und der dafür erforderlichen Messtechnik
- Abwicklung von internationalen Großprojekten im Bereich Verkehrssicherheit
- Weitere Projekte in Pipeline

Verteidigung & Zivile Systeme



- Stabile Geschäftsentwicklung durch langfristige Großaufträge gesichert
- Internationalisierung
- Stärkerer Fokus auf ziviles Geschäft



Unsere mittelfristigen Ziele

- Fortsetzung des Wachstums mit ca. 10 Prozent pro Jahr über den Zyklus
- Umsatz von rund 800 Mio Euro bis 2017 (ohne größere Akquisitionen), davon mehr als 40 Prozent in Asien und Amerika
- EBIT-Marge von 9-10 Prozent über den Zyklus

- Appendix

- 28. Januar 2014
- 3. – 5. Februar 2014
- 12. Februar 2014
- 18.-19. Februar 2014
- 25. März 2014
- 26. März 2014

Vorläufige Zahlen 2013

Roadshow USA

Roadshow Luxemburg

Roadshow Skandinavien

Jahresabschluss 2013

Analystenkonferenz und Roadshow, Frankfurt

Thomas Fritsche
JENOPTIK AG

Leiter Investor Relations
Phone: +49 (0)3641-652291
thomas.fritsche@jenoptik.com



Dr. Michael Mertin
CEO
JENOPTIK AG



Rüdiger Andreas Günther
CFO
JENOPTIK AG

Diese Nachricht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können z.B. Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.